Clubinfo Nr. 6 / 2026



Informationsbulletin Turnverein Wiedikon STV

Mitglied des

Zürcher Turnverband

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank

Titelbild:
Um das perfekte Gruppenselfie zu schaffen, braucht es manchmal eine akrobatische Einlage. Christa Küchler scheut keine Mühe, um am grossen Festtag der Frauenriege die Turnkolleginnen einzufangen; am 29. August 2026, beim Apéro in der Zürcher Altstadt.

Agenda





November

10.	Wanderung mit Metzgete Uitikon	MR
14./15.	Metzgete in der Hütte	S+F
26.	Chlaushöck	S+F

Dezember

8.	Sihltal-Wanderung und Schlussessen	MR
11.	Weihnachtsessen TVW	ALLE
16.	Turner-Jahresschlussessen	MR
16.	Weihnachtsfeier, Rest. Oberes Triemli	FR
30./31./1.	Hüttensilvester	S+F

2027

Januar

10.-15.1	Skitage Adelboden	S+F
30./31.1	Hüttenanlass nach Ansage	S+F

Februar

3.	Riegenversammlung, Rest. Oberes Triemli	FR
12.	Riegenversammlung, Rest. Schützenruh	MR
20./21.	Gourmetessen in der Hütte	S+F

März			
	13./14.	Hüttenanlass nach Ansage	S+F
April			
	1.	Riegenversammlung	S+F
	10./11.	Chinaessen in der Hütte	S+F
Mai			
	1./2.	Hüttenanlass nach Ansage	S+F
Juni			
	11.	Vereinsversammlung TVW	ALLE







Unsere Sponsoren
(Herzlichen Dank für die Unterstützung)

Herr Urs Appenzeller	**L&A Steuerberatung und Treuhand** Badenerstrasse 745, 8048 Zürich www.latreuhand.ch
Herr+Frau E.+S. Beffa	**Restaurant Bahnhof Wiedikon** Seebahnstrasse 33, 8003 Zürich www.restaurant-bahnhofwiedikon.ch
Frau Rita Lustenberger	**Blumenhaus Fischer** Birmensdorferstrasse 240, 8003 Zürich www.blumenfischer.ch
Herr Fabian Gallmann	**Wirtschaft Oberes Triemli** Birmensdorferstrasse 535, 8055 Zürich www.oberes-triemli.ch
Herren Hans + Peter Lüscher	**Lüscher Gartenbau-Baumschulen AG** Bockhornstrasse 57, 8047 Zürich www.lueschergartenbau.ch
Herr Yves Keller	**Zürcher Kantonalbank / Wiedikon** Zweierstrasse 146, 8003 Zürich www.zkb.ch
Herr Schönenberger	**TSZ Teppich - Shop** Birmensdorferstrasse 222, 8003 Zürich www.tszag.ch
Familie Müller	**Restaurant Schützenruh AG** Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich www.schuetzenruh.ch
Pizzeria	**Pizzeria Bella Napoli** Birmensdorferstrasse 249, 8055 Zürich www.pizzeria-bellanapoli.ch

Auf unserer Webseite tvwiedikon.ch gelangt man mit dem direkten Link auf der ersten Seite zur jeweiligen Webseite der Sponsor-Firma.
Berücksichtigt unsere Sponsoren!

Editorial





Eine umtriebige Vereinsfamilie

Unglaublich, was diese Leute alles tun, die sich unter dem Dach des Turnvereins Wiedikon zusammengefunden haben, Männer und Frauen, Junge und Alte, Gross und Klein. Ja, sie machen zusammen Sport, das ist das Naheliegende, aber sie tun das auf ganz unterschiedliche Weise.
Am sportlichsten, das dürfte unbestritten sein, sind die Girls vom Geräteturnen unterwegs. Unglaublich, was sie leisten, eindrücklich, wie sie sich den Wettkämpfen stellen und dort ihr Bestes geben, mit Erfolgen, die sich sehen lassen, was die Berichte in diesem Heft einmal mehr zeigen. Gratulation an die Geräteturnerinnen, Hut ab vor eurem sportlichen Können – ihr tragt den Namen unseres Vereins ehrenvoll in den Kanton und in die Schweiz hinaus.
Aber, schaut auch her, was die älteren Semester leisten. Die Leute von der Ski+Fitness-Riege reisen in die Ferne, erkundigen zehn Tage lang Portugal und lassen uns mit Text und Bildern an ihren Erlebnissen teilhaben. Die Herren von der Männerriege üben sich im Armbrust-Schiessen und lassen dabei einen sagenhaften Helden wie

Wilhelm Tell ziemlich blass aussehen. Die Turnriege-Leute wiederum fahren eines schönen Sommertags ins Solothurnische, wandern, springen ins kühle Nass (okay, das war nur einer) und lassen keine Gelegenheit für einen feinen Apéro aus – nur schon bei der Lektüre ihres Turnfahrt-Berichts bekommt man Durst.
Und dann natürlich die Frauenriege. Sie feiert heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum, und zwar so intensiv, bis sich die Balken biegen. An ihrem Hauptfesttag Ende August gehen sie zuerst in der Limmat baden, treffen sich dann in der Zürcher Altstadt zu einem üppigen Apéro, ziehen anschliessend zwei Stunden lang für eine Stadtführung durch die Gassen – um dann abends im italienischen Restaurant bis Mitternacht zu tanzen, trinken, essen, schwatzen und lachen.
Natürlich, all die Riegen verbindet in erster Linie der Sport. Aber die Beiträge in diesem Heft zeigen, dass die gemeinsamen Aktivitäten weit über das hinaus gehen, was in Turnhallen passiert. Das ist nicht selbstverständlich. Und einfach schön.
Damit wir alle ein bisschen mehr von den anderen erfahren, dafür ist das Clubinfo da. Und Nachhilfe erteilt uns – merci beaucoup! – auch Barbara Munz, die fortan Riege um Riege besuchen wird und anschliessend erzählt, was sie erlebt und wen sie angetroffen hat. Teil eins dieser Serie startet in diesem Heft.

Gute Lektüre euch allen!

Brigitte Hürlimann





Kurzprotokoll Vereinsversammlung 19. Juni 2026

Am 19. Juni 2026 fand im Restaurant Muggenbühl die 33. ordentliche Vereinsversammlung statt. Trotz heftigem Gewitter, dass an diesem Juniabend über Zürich wütete, begrüsste John um 19:15 Uhr 27 Vereinsmitglieder.
Im letzten Vereinsjahr mussten wir von 4 langjährigen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Es sind dies: Hedi Weber, EM, Hans Wild, Hans Mordasini und Ernst Bachmann, EM.

Der Mitgliederbestand beträgt per 01.01.2026 282.
Der sehr ausführliche Jahresbericht wurde uns von John vorgelesen und ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.
Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 1662.42 ab. Das Vermögen beträgt per 31.12.2025 Fr. 5994.71. Der Revisorenbericht wird von Daniel Raschle verlesen und einstimmig angenommen. Der Kassierin Ruth Spörri wird Decharge erteilt.

Für die Wahlen stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder, Ruth Spörri, Marianne Hürlimann, Brigitte Hürlimann und als Riegenvertreter*in John Brönimann, Walter Brunner, Max Stadler und
Monika Descombes wieder zu Verfügung. Revisor bleibt Daniel Raschle. Es wird noch ein zweiter Revisor*in gesucht!
Die Riegenbeiträge bleiben auf Fr. 12.00.

Das Budget 2026 weist einen Gewinn von Fr. 980.00 aus.
13 Vereinsmitglieder wurden für langjährig Mitgliedschaft geehrt: 75 Jahre: Fritz Züsli, Edith Schliep, Horst Lüthi. 60 Jahre: Stöff Hürlimann, Hans Krättli, Max Peyer, Susan Kunz, Hans Brand. 50 Jahre: Brigitte Mühlestein, Ulrich Grässli. 40 Jahre: Karin Jaggi, Denise De Matteis. 25 Jahre: Rita Schmid.

Das Weihnachtsessen für Alle findet am Freitag, 11. Dezember 2026 statt. Die nächste Vereinsversammlung ist auf den Freitag, 11. Juni 2027 terminiert.

Das ausführliche Protokoll kann jederzeit bei Marianne Hürlimann angefordert werden.

Marianne Hürlimann



Zu Besuch bei den Riegen I

Zurück nach Wiedikon

Das war ein wunderbarer Abend, mein Besuch bei der Frauenriege, für einmal als Gast dabei sein und mitturnen, das wollte ich. Wegen Umbaus der Bühlturnhalle musste das Training allerdings draussen auf dem Pausenplatz stattfinden, eine ungewohnt anmutende Voraussetzung für ein Training, dazu noch die gespenstige Dunkelheit.

Doch die 14 Turnerinnen schienen sich an Ausseneinsätze längst gewohnt zu sein. Bei rassiger Musik aus dem Ghettoblaster und den temperamentvollen Anweisungen von Brigitte Mühlestein wurde mir sehr bald warm, und spätestens beim Umrunden der Bühlkirche auf knirschendem Kies wusste ich, dass ich nun gerade Sport betreibe. Zum Schluss dann der obligate Nachgang in der Beiz: Was denn sonst?

Turnen auf dem Pausenplatz des Bühlschulhauses, erhöht über dem Stadtquartier Wiedikon, dem Ort, wo vor 150 Jahren der TVW gegründet wurde, wo so mancher damaliger und noch heutiger Wiedikerturner in die Schule gegangen ist. Dem Ort, wo vor 100 Jahren dann die Frauenriege gegründet wurde. Nebenan die Bühlkirche, die für viele Alt-Wiediker wohl ebenso mit

Erinnerungen verbunden ist. Also ein Ort mit Geschichte, der jetzt von einer Riege «bespielt» wird, die mit viel Elan, vielen neuen Mitglieder-Frauen – mehrheitlich aus dem Quartier! – diesen Platz mit neuem Schwung versieht: Das mitzuerleben war für mich eine grosse Freude!

Ich habe mich im Nachgang auch auf der Homepage über die Frauenriege «schlau» gemacht, und ich fand dort das Credo der Riege so gut zusammengefasst, dass ich es hier gerne wiederhole und abschreibe, denn besser kann ich das, was mir an diesem Abend begegnet ist, nicht zusammenfassen:

«Wir sind eine bunte Gruppe von Frauen ab 40, verbunden durch eine gemeinsame Leidenschaft: die Begeisterung für Fitness, Gesundheit und Gemeinschaft. Unsere vier Vorturnerinnen, Anna, Brigitte, Karin und Nicole, überraschen uns jede Woche mit einem abwechslungsreichen Sportprogramm. Von Aerobic, einfachem Yoga, Ballspielen, Tanz, kleinen Laufspielen und vielem mehr. Die Frauenriege ist aber auch ein Ort, an dem Frauen einander unterstützen, Erfahrungen teilen und sich gemeinsam für das Wohl und die Lebendigkeit der Riege einsetzen, die Gemeinschaft steht für uns im Mittelpunkt.»

PS: Ob das Turnen nun streng, zu streng oder vielleicht doch ganz easy war? Das verrate ich nicht. Das kann jede selbst herausfinden, Mitturnen bei einer Probestunde ist jederzeit möglich!

Barbara Munz
Mitglied der Ski+Fitness Riege



Frauenriege

Splash

Es war die letzte Sommerferienwoche dieses Jahres und wie (fast) immer höllisch heiss. Was machen vier Frauenrieglerinnen? Sie springen ins kühle Nass. Oder setzen sich am Steg nieder und plantschen mit den Füssen im Wasser. Auch sehr entspannend.

Ja, die Turnhalle ist noch zu, die meisten Riegenmitglieder haben zu heiss, sind in den Ferien oder anderswie beschäftigt – zum Beispiel mit der Sonnenfinsternis, die just an diesem Mittwochabend Mitte August zum Spektakel wird; weltweit, für Tausende von Menschen.



Nicht so für uns vier. Wir setzen andere Prioritäten. Wir treffen uns um 19.30 Uhr bei der Kirche Bühl und lassen uns von Turnleiterin Karin Schwank überraschen. Keine Ahnung, wohin es geht. Sie hat uns nur so viel mitgeteilt: «Nehmt das Badezeug mit.»

Los geht's im flotten Schritt, den Hügel hinunter Richtung Sihl, an der Sportanlage Sihlhölzli entlang, wo sich bedauernswerte Menschen an der prallen Sonne abzumühen haben. Das soll der Frauenriege nicht passieren. Karin führt uns zielsicher zum Schanzengraben, an eine schattige, grüne Ecke unten an der Sihl, neben der ehemaligen Börse und direkt hinter dem Männerbad. Eine Oase in diesem Höllensommer, ein Geheimtipp, den Karin mit uns teilt (danke!).

Zu dritt springen wir ins kühle Nass und jauchzen vor Freude. Monika Descombes, unsere Präsidentin, schaut vergnügt zu, hält das Ereignis fotografisch fest und wippt mit den Füssen im Fluss. Wir schwimmen hin und her, halten für ein Selfie inne, schauen die Gebäudefassaden hoch und spekulieren über den Lauf der Sonnenfinsternis. Und vor allem geniessen wir die gemeinsamen Minuten an diesem idyllisch schönen Ort.
Wieder in den Kleidern und das nasse Badezeug in der Hand, marschieren

wir zurück nach Wiedikon.

Ja, wir kehren der schicken Rimini-Bar den Rücken zu und ziehen es vor, bei Mahmut im Bella Napoli draussen auf der Terrasse zu sitzen, eine Pizza Miss Italia zu teilen (ausnahmsweise mit Knoblauch…) und kühles Bier zu trinken. Das ist unsere Home-base, hier sind wir daheim – es ist der ideale Ausklang dieses ungewöhnlichen und wunderschönen Outdoor-Trainings.

Brigitte Hürlimann





Party, Party und nochmals Party!

Auftakt: Flashmob zum Zweiten

Grosse Ereignisse kündigen sich im Voraus an. Das gilt auch für die jubilierende Frauenriege, die heuer ihr Hundertstes begeht, und zwar richtig; so, dass es allen noch lange, sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Doch nicht nur die Turnerinnen sollen etwas davon haben, sondern auch die Öffentlichkeit, oder sagen wir: Mindestens das Quartier, in dem die Frauenriege daheim ist.
So versammelt sich am Mittwochabend, 26. August 2026, kurz nach 19 Uhr, ein gutes Dutzend Frauen, in Jeans und Vereinsshirt gekleidet, bei der Schmiede Wiedikon. Ganz unauffällig, als wäre es zufällig, allerdings mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht. Ebenso unauffällig stellt Brigitte Mühlestein ihre Lautsprecherbox auf den Platz vor der Migros. Die ersten Klänge von „Born to be alive“ sind zu hören, die Turnerinnen beginnen, in die Hände zu klatschen, versammeln sich hinter ihrer Turnleiterin, eh voilà: Flashmop Nummer zwei beginnt.
Wie schon beim ersten Auftritt vom 17. Juni 2026 (damals beim Bahnhof Wiedikon) bleiben manche Vorbeigehende stehen und staunen. Die meisten von ihnen beobachten uns erfreut und amüsiert. Besonders die Bus- und Tramchauffeur:innen scheinen das ungewohnte Spektakel zu geniessen. Sie winken uns zu.
Wir tanzen einmal und entscheiden uns für eine Wiederholung auf der gegenüberliegenden Seite. Dort schauen uns Menschen von ihren Balkonen zu. Wie eine junge Mutter, die mit ihrem Kleinkind unterwegs ist, spontan beschliesst, mitzutanzen, wiederholen wir unseren Auftritt ein drittes Mal. Es macht uns Freude. Und ja, mit jeder Einlage werden wir selbstbewusster, ungezwungener, spontaner. Egal, ob jeder Schritt exakt sitzt oder nicht. Unser Lachen und Strahlen, das macht es aus.



Erster Akt: In der Frauenbadi

Drei Tage später, es ist der Samstag, 29. August 2026, und erneut ein war-

mer, sommerlicher Tag. Die Frauenbadi in der Limmat ist um 9 Uhr noch wenig besucht – ein idealer Treffpunkt für das halbe Dutzend Frauenrieglerinnen, die beschlossen haben, den heutigen 100-Jahre-Jubiläums-Festtag mit einem Schwumm, mit Kaffee und Gipfeli in der Frauenbadi zu starten. Hier ist es ruhig und friedlich, die Sonne mild, die Limmat tief (viel zu tief!), die Temperaturen noch angenehm mild.

Entspannter kann der Tag nicht starten. Wir alle wissen, dass ein langer, ereignisreicher Tag bevorsteht. Hier in der Badi atmen wir durch, geniessen die Ruhe und die Gespräche mit den Turnkolleginnen – in grosser Vorfreude auf das, was noch kommen wird.



Zweiter Akt: Apéro bei St. Peter

Inzwischen ist es 14.30 Uhr geworden. Und ja, eigentlich war der Plan, uns auf dem Lindenhof zu versammeln. Doch gut hundert Besetzer:innen machen uns einen Strich durch die Rechnung; sie haben den Platz in Beschlag genommen, die Zugänge werden von der Polizei verriegelt. Keine gute Idee, dort einen nachmittäglichen Apéro durchzuführen.
Wir entscheiden uns für eine Planänderung, informieren die Kolleginnen per WhatsApp und treffen uns vor der Kirche St. Peter, unweit des Lindenhofs – und nicht minder schön. Hier wächst die Runde der Frauenrieglerinnen schon deutlich an, zum Glück, bringt uns Christa Küchler doch als Überraschung die neuen, schwarzen Frauenriegen-T-Shirts mit, mit dem ultracoolen, superweiblich-feministischen Logo auf der Rückseite. Noch vor Ort ziehen wir das neue Shirt an und lassen uns von einem hilfsbereiten Touristen fotografieren. Von hinten sehen wir wie eine Rockerinnen-Group aus. Und ziehen noch mehr Blicke auf uns. Gut so!
Das Apérobuffett lässt keine Wünsche übrig, die von den Turnkollegen gespendete Magnum-Flasche Champagner ist im Nu geleert, und die Stärkung tatsächlich nötig, denn die folgenden gut eineinhalb Stunden werden wir auf den Beinen stehen, durch die Altstadt wandeln und so manches erfahren, was Turnkolleginnen in den vergange-

nen Jahrzehnten und Jahrhunderten erlebt haben – erleben mussten.



Dritter Akt: Stadtrundgang

Treffpunkt für diesen Festakt ist um 16 Uhr das Helmhaus, das – abgesehen von riesigen Menschenmengen an Stadtflaneur:innen – problemlos zugänglich ist. Die Frauenriege Wiedikon lässt sich vom Zürcher Verein Frauenstadtrundgang erklären, wie sich die Frauen vergangener Generationen den Sport erkämpfen mussten. Wir wandeln von Ort zu Ort und hören unserem Guide, Geschichtsstudentin Sophie Steffen, gebannt zu. Unter dem Titel „Frauen machen Sport?! Von Verboten und Rekorden“ erzählt sie uns, wie die Männer noch viel zu lange die Auffassung vertraten, Frauen hätten keinen Sport zu betreiben, sondern sich gefälligst dem Haushalt und dem Muttersein zu widmen. Sport, so die damalige patriarchale Meinung, schade den Frauen, gefährde deren Gebährfähigkeit und sei überhaupt unschicklich und unweiblich. Es drohe die Gefahr, dass aus den Sportlerinnen Mannsweiber werden. Hilfe!
Wie sich die Frauen diesen Vorurteilen und Absurditäten zum Trotz langsam behaupteten und durchsetzten (je nach Disziplin dauerte es ewig, und vollkommen gleichberechtigt sind wir

im Sport bis heute nicht), hatten sie viel an Hohn und Spott zu ertragen. Der männliche Blick tat sich schwer an Frauen, die sich auf dem Sportplatz behaupteten.
Wir hörten Sophie zu, staunend, manchmal schmunzelnd, aber manchmal auch wütend und betroffen, und, ehrlich gesagt, nach gut eineinhalb Stunden Spazieren, Stehen und Zuhören gingen die meisten von uns so langsam auf den Felgen. Höchste Zeit für eine kurze Pause, denn ab 19 Uhr sollte es an diesem Fest-Samstag doch erst richtig losgehen.

Vierter Akt: Grande Festa in der Binz

Wobei, Pause? Manche der Frauenrieglerinnen ignorieren die Müdigkeit und den mit Informationen vollgestopften, fast platzenden Kopf und fahren mit dem Tram direkt in Richtung Binz. In der Trattoria Da Michele findet der krönende Abschluss unseres Festtags statt. Gar nicht einfach zu finden, diese Location, im obersten Stock eines Bürogebäudes, unscheinbar von aussen, spektakulär schön von drinnen: grosszügig, mit einer riesigen Terrasse und mit Blick auf den Üetliberg.

Die fast dreissig Frauen, aktive und passive Turnerinnen, nehmen an zwei langen Tischen Platz. Wir stärken uns an einem opulenten Antipasti-Buffett, trinken Wein und viel Wasser, schauen uns auf der Leinwand Fotos aus vergangenen und aktuellen Turnerinnen-Tagen an, schwatzen, lachen – und freuen uns einfach, hier zu sein, zusammen mit den Kolleginnen.
Lee Bracchi legt als DJ auf, zu unserer Freude und zur Freude der anderen Gäste und sogar der Angestellten. Nach den Antipasti legen die Leute von Da Michele eine Pinsa nach der anderen aufs Buffett, wir langen zu und denken insgeheim: Gut, steht Lee am DJ-Pult, denn so viel Essen schreit nach Bewegung.

Und ja, Lee weiss, was es braucht, um uns Frauen das Tanzbein schwingen zu lassen. Müdigkeit ade, bei dieser Musik kann kaum eine sitzen bleiben. Auch die Gäste des Geburtstagsfests an den Nachbartischen machen mit, und einmal mehr zeigt sich: Wir Frauenrieglerinnen haben etwas Verbindendes, Zugängliches. Wir sind keine abgeschottete Gesellschaft, wir sind offen für alle, die Interesse an uns zeigen.

Schön auch das kurze Innehalten auf der Terrasse, als unsere Präsidentin Monika Descombes die Geschichte der Frauenriege kurz und bündig präsentiert. Einfach schön, diesen Abend gemeinsam verbringen zu dürfen und jenen einen virtuellen Gruss zu schicken, die nicht dabei sein können.

Auf die kommenden 100 Jahre!

Brigitte Hürlimann









Einladung
Zur 34. (101.) Riegen-Versammlung, Mittwoch, 3. Februar 2027, 19.00 Uhr, Restaurant Oberes Triemli, Birmensdorferstr. 533, 8055 Zürich

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der 33. Riegenversammlung vom 4. Februar 2026
4. Jahresbericht 2026
5. Jahresrechnung 2026 und Revisorenbericht
6. Mitgliederbeiträge 2027
7. Budget 2027
8. Statistik und Mutationen
9. Anträge (bis spätestens 1. Januar 2027 an Monika Descombes)
10. Wahlen:
10.1 des Riegenvorstandes
10.2 der Rechnungsrevisorinnen
11. Auszeichnungen
12. 100 Jahre Frauenriege
13. Reglement Frauenriege TV Wiedikon STV
14. Jahresprogramm 2027
15. Verschiedenes

Der Besuch der Riegenversammlung ist für alle aktiven Turnerinnen obligatorisch.
Entschuldigungen sind zu richten an:
Monika Descombes, In der Fadmatt 59a, 8902 Urdorf
E-Mail: monika.descombes@bluewin.ch
Telefon: 079 503 66 62
WhatsApp Chat: Frauenriege Wiedikon

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen und bitten um pünktliches Erscheinen.

Freundliche Grüsse
Vorstand der Frauenriege Wiedikon

Einladung zur Weihnachtsfeier 2026
Datum: Mittwoch, 16. Dezember 2026
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Restaurant Oberes Triemli, Birmensdorferstrasse 533

Liebe Turnerinnen, Ehrenmitglieder und Passivmitglieder

Wir laden euch herzlich zu unserem letzten Turnabend im Jahr ein, um einen gemütlichen Abend an der Weihnachtsfeier zu verbringen.

Nach einem feinen Nachtessen und geselligem Beisammensein spielen wir wiederum unser beliebtes Lotto.

Preise für das Lotto werden vom Vorstand zusammengestellt. Wer möchte, kann Preise (maximal im Wert von Fr. 20.00) für den Gabentisch unverpackt mitbringen.

Bitte melde dich bis spätestens 1. Dezember 2026 bei Monika Descombes an.

Für deine Treue zum Verein im vergangenen Jahr danken wir dir herzlich und wünschen frohe Festtage sowie ein gesundes und glückliches 2027.

Mit freundlichen Grüssen
Frauenriege Wiedikon
der Vorstand

.....

Anmeldung an:
Monika Descombes, In der Fadmatt 59a, 8902 Urdorf
Telefon 079 503 66 62
E-Mail: monika.descombes@bluewin.ch
WhatsApp Chat Umfrage: Frauenriege Wiedikon

Menu bitte mir melden:
Fleisch, Vegetarisch, Vegan

Zwischen Röteli, Romantik und altersgerechten Pausen

Unsere diesjährige Turnfahrt startete am Samstag schon perfekt: mit einem Apéro im Zug ab Zürich. Schliesslich will eine Turnfahrt ja nicht gleich mit sportlicher Überforderung beginnen. Ausserdem sollte der Tag noch lang werden – und man weiss ja nie, wann die nächste Gelegenheit für ein Gläschen Röteli kommt.
In Solothurn angekommen, wurden zuerst die Koffer im Hotel deponiert. Und weil wir alle wussten: Es soll ja nicht zu streng sein, ging es direkt ins Kaffee für eine kleine Pause. Kaffee, etwas Kleines dazu und schon waren wir bestens vorbereitet für die bevorstehende sportliche Höchstleistung.

Mit der Bahn ging es anschliessend zum Fusse des Weissensteins. Dort stellte Daniel plötzlich fest, dass er seine Brille vermisst. Kein Problem in unserem Alter! Schliesslich hat die eine oder der andere immer eine Lesebrille dabei. Die Brille wurde zum Glück im zuvor besuchten Kaffee aufgespürt, und die nette Bedienung war sogar so freundlich, sie an die Rezeption unseres Hotels zu bringen. Service auf höchstem Niveau! Und so konnte unsere Wanderung ohne grössere Verzögerungen weitergehen.
Schon bald zeigte sich, dass wir das mit dem Wandern durchaus ernst nahmen. Im gefühlten Zehnminuten-Takt wurde eine Pause eingelegt. Und das nicht etwa, weil wir müde waren – nein, wir mussten schliesslich den Röteli, den wir in rauen Mengen mitgeschleppt hatten, fachgerecht entsorgen.
Der Weg war also gesäumt von wunderbaren Landschaften, zufriedenen Turnern und immer wieder Gläsern, die wie von Zauberhand nachgefüllt wurden. Der Röteli fand seinen Weg in unsere Gläser und von dort zuverlässig in unsere Mägen. Ein logistisches Meisterwerk!
Nach einer altersgerechten Wanderung erreichten wir pünktlich um 12 Uhr das Restaurant. Dort wartete bereits die wohlverdiente Stärkung auf uns. Flück, der die Turnfahrt 1A durchgeplant und ebenso souverän durchgeführt hatte, hatte selbstverständlich reserviert. So gehört sich das auch: Wer plant, darf sich nachher auf die Schulter klopfen lassen oder zumindest auf ein Glas Röteli hoffen.

Frisch gestärkt ging es dem Sonnensystemweg entlang zurück Richtung Gondelstation. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass unser Turnverein nicht nur über eine beeindruckende Trink-, sondern auch über eine ausgezeichnete Ausscheidungsdisziplin verfügt. Denn neben den Trinkpausen gab es selbstverständlich auch regelmässige Pinkelpausen.
Wer viel trinkt, muss halt auch viel austreten. Das ist keine Schwäche, das ist

angewandte Turnfahrt-Physiologie.
An der Talstation angekommen, war der Tag natürlich noch lange nicht vorbei. Wir beschlossen kurzerhand, die Wanderung fortzusetzen und spazierten in knapp zwei Stunden zurück nach Solothurn. Unterwegs machten wir noch einen Abstecher zur Einsiedelei St. Verena – ein wunderschöner, fast verwunschener Ort. Für einen kurzen Moment herrschte beinahe andächtige Ruhe. Oder vielleicht waren einfach alle mit dem Verdauen des Mittagessens beschäftigt.
Zurück in Solothurn war dann schon wieder ein gewisses Durstgefühl zu verspüren. Und so genossen wir den x-ten Apéro des Tages. Langsam bekam man das Gefühl, dass die eigentliche Turnfahrt vielleicht gar nicht ums Turnen ging.

Zum Nachtessen und zum anschliessenden Barbesuch gibt es wie immer nicht allzu viele Worte. Das Motto war klar: Erleben und geniessen.
Und diesem Motto wurde, soweit wir uns erinnern können, vollumfänglich Rechnung getragen.
Am Sonntag starteten wir nach einem gemütlichen Frühstück in den zweiten Turnfahrtstag. Rund zwei Stunden spazierten wir der Aare entlang Richtung Altreu.
Unterwegs durfte das traditionelle Bad in einem Gewässer natürlich nicht fehlen. Daniel übernahm diese Aufgabe höchstpersönlich und sprang ins kühle Nass. Damit war auch diese Tradition würdig erfüllt.
In Altreu angekommen, wurde das Mittagessen unter einem riesigen Baum eingenommen. Die Störche, welche man dort im Sommer zu Scharen betrachten kann, waren leider schon in Richtung Süden davongezogen. Entweder war es ihnen bei uns zu heiss oder der Kälteeinbruch kommt früher als wir denken.

Zurück ging es anschliessend ganz gemütlich mit Schiff und Zug. Eine würdige Art, eine Turnfahrt zu beenden, bei der sich langsam, aber sicher auch die letzten sportlichen Reserven verabschiedeten.

Ein grosses Dankeschön an Flück und alle, die dabei waren. Die Fahrt war perfekt organisiert (inklusive Wetter)! Es war eine wunderbare Turnfahrt mit viel Bewegung, noch mehr Genuss, traumhaftem Wetter und genau der richtigen Dosis Röteli.

So darf Turnen sein!

Liebe Grüsse

Bea Meier





Männerriege
115. Riegenversammlung

Lieber Turnkamerad,

Gerne laden wir dich ein, zur 115. Riegenversammlung

Freitag, 12. Februar 2027, 16.00 Uhr
Restaurant Schützenruh, Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich

Ca. 18.00 Uhr Apero, anschliessend Nachtessen

Traktanden

1. Begrüssung und Apell
2. Protokoll RV vom 6. Februar 2026
3. Mutationen
4. Rückblick Turnbetrieb Allgemein und Schlussturnen
5. Jahresrechnung und Revisionsbericht
6. Jahresbeiträge
7. Budget2027
8. Jahresbericht des Obmanns
9. Wahlen
10. Anträge
11. Auszeichnungen
12. Jahresprogramm 2027
13. Verschiedenes

Anträge bitte 2 Wochen vor der RV schriftlich an den Obmann richten.

Mit Turnergruss, Eure Obmannschaft

Anmeldungen für das Nachtessen an Max Stadler bis 1. Februar 2027

Rauschender Applaus für die besten Schützen

Alle Jahre wieder trafen sich im August etwas über 20 Teilnehmer zum alljährlichen Armbrustschiessen in Unterägeri. Die einen reisten per Auto an, während eine Gruppe den Weg von Allenwinden mit Zwischenhalt in der Alpwirtschaft Brunegg unter die Füsse nahm. Im Schiessstand wurden wir von den Instruktoren und der Küchenmannschaft herzlich begrüsst.
Nach einem Apéro wurden die Zielscheiben ausgefüllt, und nach der allgemeinen Instruktion der Verhaltensregeln konnte mit dem Schiessen begonnen werden. Die dabei erzielten Resultate waren je nach Teilnehmer ziemlich ernüchternd.
So waren ehemalige Sieger mit ihrer Leistung gar nicht zufrieden, dafür erfreuten sich andere über ihre plötzliche Treffsicherheit. Während die Resultate noch heftig diskutiert wurden, verschob man sich zum gemütlichen Teil in die Schützenstube. Hier wurden wir vom Grillmeister mit ausgezeichnet zubereiteten Grilladen verwöhnt. Auch das Salatbuffet liess keine Wünsche offen. Zum Dessert wurde dann die obligate Kirschtorte serviert.
Endlich kam das sehnlichst erwartete in Schützenkreisen genannte Absenden. Die besten Schützen waren Chrigel Mächler vor Geri Ganz und Ueli Trösch, sie erhielten einen rauschenden Applaus. Allen Teilnehmern sowie den mitgereisten Zuschauern gebührt unser Dank.
Den Gastgebern können wir nur ein Kränzchen winden und freuen uns schon heute auf den August 2027 in Ägeri.

Max Peyer (in Vertretung des Siegers)









Portugal ist wirklich eine Reise wert

Während zehn Tagen reiste eine Gruppe von vierzehn S+F Mitgliedern zu einer Kulturreise nach Portugal. Gestartet wurde in Porto, wo wir am Ankunftsabend den ersten und für die ganze Reise einzigen Regen genossen! Am nächsten Tag starteten wir zu einer Reise an den Douro, in die Weinbauregionen entlang dieses Flusses. Natürlich besuchten wir auch eine der grossen Kellereien und durften diverse prima Portweine degustieren. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz und eine Flussfahrt gehörte auch zu diesem intensiven Tag.
Porto ist wirklich eine sehenswerte Stadt, wenn auch der Autoverkehr, übrigens in ganz Portugal, sehr dicht ist. Das Quartier direkt am Douro ist gottseidank autofreie Zone und wirklich schön. Anstatt zu schreiben, sehr euch die Bilder an.
In den drei Porto Tagen besuchten wir auch Braga. Für alle Transporte zwischen den Destinationen und Sehenswürdigkeiten stand uns während der ganzen Reise ein grosser Car mit dem prima Chauffeur Vicente zur Verfügung und Reiseleiterin Maria Fatima dirigierte uns mit viel Grossmut und Gottvertrauen durch Portugal.
Ab Porto besuchten wir Aveiro, besichtigten das Fischfangmuseum in Ilhavo, durften bei Dona Mena zu Mittag essen und erreichten am Abend Coimbra, wo wir im ehemaligen Palast des Erzbischofs für zwei Tage untergebracht waren.
Coimbra erkundeten wir zu Fuss. Beeindruckend ist die alte Universität, wobei Hugo trotz Fotoverbot in der Bibliotheca Johanina wegen der klickenden Kamera fast verhaftet wurde!
Von Coimbra aus besuchten wir Nasaré, das Surf-Eldorado am Atlantik. Für eidgenössische BinnenländlerInnen sind die anrollenden Wellen wirklich beeindruckend.
Nun kamen wir nach Lissabon. Die Panoramatour via Avenida da Liberdade, Parque Eduardo VII, Bélem, und das Expo Gelände mit dem sehenswerten Aquarium gab uns den touristischen Rundblick. Das Tram Nr. 28, schepperndes Relikt aus dem letzten Jahrhundert, begutachteten wir nur von aussen.
Die nächsten zwei Tage führten uns einerseits südlich nach Sesimbra und Setubal, anderseits nordwärts nach Sintra und Praia da Adraga. Auch eine kurze Wanderung an den westlichsten Punkt des europäischen Kontinents durften wir erleben.
Portugal ist wirklich eine Reise wert, sehr freundliche Einheimische, ausgezeichnetes Essen, Fischgerichte vom Feinsten und qualitativ himmlische Weine. Auch die kulturellen Schätze aus der Vergangenheit sind hochstehend und sehenswert.

Walter Brunner




GRAÇA
514
zero açúcar



4. Zürcher Kantonale Gerätemeisterschaft in Mettmenstetten

Am Wochenende vom 29. und 30. August 2026 standen unsere K5-Turnerinnen an den Zürcher Kantonalen Meisterschaften im Geräteturnen zum vierten Mal in dieser Wettkampfsaison im Einsatz. Mit insgesamt 15 Turnerinnen in den Kategorien K5A und K5B war der TV Wiedikon zahlreich vertreten. Alle zeigten grossen Einsatz und kämpften an den vier Geräten um möglichst hohe Noten.

Den Anfang machten unsere K5A-Turnerinnen am Samstagmorgen früh um 8 Uhr. Aufwachen und Aufwärmen waren angesagt und erforderten etwas Überwindung. Die Ringnoten waren an diesem Wettkampf besonders streng, sodass hier trotz sauber geturnter Übungen einige Zehntel liegen blieben. Umso schöner waren die starken Leistungen an den anderen Geräten.

Nora L. zeigte einen durchwegs konstanten sehr guten Wettkampf in allen Disziplinen und erreichte mit 36.35 Punkten den 10. Rang. Besonders überzeugte sie an den Ringen mit 9.00 (13.) und am Sprung mit 9.05 (13.). Sie liegt damit nur 0.35 Punkte hinter den besten Noten dieser Kategorie. Mit ihrem 10. Rang durfte sie bei der Rangverkündigung zusammen mit den besten Zehn für das Siegerfoto antreten – ein schöner Moment!

Auch Ava G. zeigte eine starke Leistung und erreichte mit 35.95 Punkten den 20. Rang. Besonders am Boden mit 9.30 (18.) und am Sprung mit 9.20 (5.) konnte sie überzeugen. Rebecca N. erturnte sich 35.55 Punkte und den 35. Rang und durfte sich dank ihrer sehr starken 9.35 (13.) am Boden über eine Auszeichnung freuen. Viola F. erreichte 34.95 Punkte und den 53. Rang und zeigte mit 9.25 (22.) am Boden ebenfalls eine sehr gute Einzelleistung. Nora, Ava und Rebecca holten sich verdient eine Auszeichnung.

Ein ganz besonderes Highlight gab es dann mit der Bekanntgabe der Qualifikation für den Kantonalfinal 2026: Nora L., Ava G. und Viola F. haben sich mit ihren Gesamtleistungen in dieser Saison für den Kantonalfinal qualifiziert! «Yeah!» Für unsere jungen Turnerinnen ist dies eine ganz besondere Leistung – herzliche Gratulation!

Am nächsten Tag waren unsere elf K5B-Turnerinnen an der Reihe. Auch hier wurde konzentriert um jeden Zehntel gekämpft. Lina K. zeigte einen starken Wettkampf und erreichte 36.05 Punkte und den hervorragenden 10. Rang. Punktegleich mit einer weiteren Turnerin durfte sie bei der Rangverkündigung als Top-10-Turnerin für das Siegerfoto antreten. Besonders am Sprung überzeugte Lina mit einer tollen 9.15, was ihr den 10. Rang am Gerät einbrachte.

Einen guten Wettkampfstart gelang Meret E. mit einer besonders starken Einzelleistung an den Ringen: Mit 9.25 Punkten erreichte sie den hervorra-

genden 4. Rang am Gerät. Mit einer unverständlich tiefen Recknote wurde Meret leider etwas ausgebremst. Auch in der Mehrkampfwertung zeigte sie mit 35.45 Punkten und Rang 22 einen sehr guten Wettkampf.
Nia S. erturnte sich 35.25 Punkte und den 34. Rang und überzeugte besonders an den Ringen mit 9.10. Elina M. kam auf 35.05 Punkte und Rang 44 und zeigte unter anderem am Boden mit 9.15 eine schöne Leistung. Arianna B. mit einem Patzer an den Ringen erreichte Rang 86 mit der Gesamtnote 34.50. Lou Z. kam mit 34.35 Punkte auf den 89. Rang und erwähnenswert ist die Ringübung mit 8.85 (31.). Lina, Meret, Nia, Elina, Arianna und Lou holten sich die verdiente Auszeichnung.
Auch unsere weiteren K5B-Turnerinnen Leonie K., Livia M., Vivi M., Annina S. und Livia S. kämpften engagiert um gute Resultate und trugen zu einem gelungenen Wettkampfwochenende bei.
Mit insgesamt 15 gestarteten Turnerinnen, 9 Auszeichnungen, starken Einzelnoten und drei Qualifikationen für den Kantonalfinal dürfen wir auf ein erfolgreiches Wettkampfwochenende zurückblicken. Wir gratulieren allen Turnerinnen herzlich zu ihren Leistungen und freuen uns bereits auf die nächsten Wettkämpfe!

Max Eugster



Zürcher Kantonale Meisterschaften Geräteturnen K1–K4

Starker Saisonabschluss für den TV Zürich Wiedikon

Für die Turnerinnen des TV Wiedikon bildeten am 5. und 6. September die Zürcher Kantonalen Meisterschaften in Bonstetten den letzten Wettkampf der Saison – und damit die perfekte Bühne, um die Fortschritte der vergangenen Monate zu zeigen. An zwei intensiven Wettkampftagen präsentierten die Mädchen starke Leistungen, Nervenstärke und beeindruckenden Teamgeist.

Kategorie K1: Top-Platzierung

Das Wettkampfwochenende startete mit den jüngsten Turnerinnen der Kategorie K1. Wiedikon war mit 14 kleinen Turnerinnen am Start – so viele wie schon lange nicht mehr. Im blau weissen Vereinsdress und mit sorgfältig geflochtenen Wettkampffrisuren turnten sie stolz ihre Übungen an den vier Geräten: Reck – Boden – Schaukelringen – Sprung.

Alina zeigte einen herausragenden Wettkampf und verpasste das Podest nur hauchdünn. Mit 37,45 Punkten erreichte sie den exzellenten 4. Rang – eine besonders beachtliche Leistung in einem Teilnehmerfeld von 354 Turnerinnen.

Für Malina war der letzte Wettkampf der Saison gleichzeitig ihr allererster. Bei ihrem Debüt überzeugte sie mit dem hervorragenden 23. Rang. Auch Violetta (68. Rang), Olivia (130. Rang) sowie Romy und Theresa (144. Rang) zeigten gespannte, schöne Übungen





und durften eine Auszeichnung entgegennehmen.

Kategorie K3: Starke Einzelleistungen an Sprung und Schaukelringen

Am Samstagnachmittag zeigten die Turnerinnen der Kategorie 3 ihr Können. Bei starker Konkurrenz erreichte Alessa den 41. Rang und glänzte besonders im Sprung mit der hervorragenden Note 9.45. Damit gehörte sie zu den sieben besten Turnerinnen an diesem Gerät.

Gleich dahinter folgte Oona auf dem 48. Rang, die an den Schaukelringen mit Leichtigkeit, schöner Schwungsteigerung und ausgezeichneter Körperspannung brillierte. Ihre souveräne Übung wurde mit der verdienten Note 9.40 honoriert, womit auch sie zu den sieben Besten an diesem Gerät gehörte.

Emma und Witta erturnten sich mit den Rängen 109 und 117 ebenfalls eine Auszeichnung. Für Witta ist dies besonders erfreulich, da sie wegen eines längeren Auslandaufenthaltes über viele Wochen nicht trainieren konnte und erst zum letzten Wettkampf der Saison zurückkehrte.

Kategorie K2: Präzision und Konstanz

Am Sonntagmorgen standen die Turnerinnen der Kategorie K2 im Einsatz und knüpften mit ihren starken Leistungen an den erfolgreichen Samstag an. Lena zeigte einen ausgezeichneten Wettkampf und sicherte sich mit viel Präzision den 6. Rang – eine herausragende Leistung bei 329 Turnerinnen. Auch weitere Wiediker Turnerinnen überzeugten mit konstanten und sau-

beren Übungen und wurden verdient ausgezeichnet: Sophie mit dem 46. Rang, Ava mit dem 69. Rang, Alea mit dem 106. Rang sowie Amelie mit dem 121. Rang.

Kategorie K4: Drei Auszeichnungen zum Abschluss

Die grossen Turnerinnen der Kategorie K4 bestritten ihren Wettkampf zum Schluss am Sonntagnachmittag. Auch hier durfte sich der TV Zürich Wiedikon über drei Auszeichnungen freuen, die sich Malea (69. Rang), Binia (80. Rang) und Ella (82. Rang) souverän erturnt hatten.

Fazit: Zwei Top-Ten-Plätze, viele Auszeichnungen

An dieser Stelle herzliche Gratulation an alle Turnerinnen zum erfolgreichen Saisonabschluss.
Mit zwei Top-Ten-Plätzen sowie zahlreichen Auszeichnungen in allen Kategorien zeigte der TV Zürich-Wiedikon eindrucksvoll, wie viel Leidenschaft, Trainingsfleiss und Teamgeist in diesem Verein steckt.

Patricia Staubli







Kantonalfinale in Rafz

Am Sonntag, den 13. September 2026, trafen wir uns um 7:30 Uhr in Rafz, um uns gemeinsam aufzuwärmen und einzudehnen. Danach sind Nora, Viola und Ava mit Musik eingelaufen, und kurz danach hat der Wettkampf begonnen. Wir haben alle unser Bestes gegeben und hatten einen coolen und fairen Wettkampf.
Nia und Meret sind zum Zuschauen gekommen, was mega cool war, und Mia hat uns den ganzen Tag betreut und motiviert.

Um 15:15 Uhr fand dann der Paarwettkampf statt, bei dem Nora und Rebecca gemeinsam geturnt haben. Es hat mega viel Spass gemacht!
Danach folgte die Rangverkündigung, bei der sich Nora für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren konnte. Nora erreichte den 11. Platz, Viola den 17. Platz und Ava den 34. Platz. Wir sind so stolz auf alle, und es war so cool, dass wir am Kantonalfinal turnen durften, und wir gingen schliesslich nach einem langen Tag nach Hause.

Nora Löhrer





Runde Geburtstage

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren



	Geb. Datum	Alter	Kategorie	Riege
November 2026				
Bruno Breitschmid Bahnhofweg 2 5610 Wohlen	07.11.1951	75	Passiv	FR
Hans Lüscher Bockhornstrasse 57 8047 Zürich	21.11.1946	80	Aktiv	MR
Dezember 2026				
Erwin Amrein Feldheim 29 6023 Rothenburg	21.11.1951	75	Aktiv	TR
Jeannette Martin Hönggerstrasse 17 8102 Oberengstringen	17.12.1941	85	Passiv	FR

	Geb. Datum	Alter	Kategorie	Riege
Alice Descombes Ida-Stäublistrasse 79 8404 Winterthur	18.12.1946	80	Passiv	S+F
Max Peyer Bäumlisächerstrasse 8 8907 Wettswil	23.12.1951	75		TR, MR, S+F Ehrenmitglied
Thomas Werner Bleierstrasse. 5 8942 Oberrieden	28.12.1966	60	Passiv	TR

Austritt:

Bruno Pfister

Wechsel von Turnriege Passiv zu Ski+Fitness Passiv:

Pia Green-Mächler



Trainingszeiten

Turnriege	Dienstag	Turnhalle Sihlhölzli	20.30 - 22.00 Uhr
Männerriege	Mittwoch	Turnhalle Bühl	20.00 - 21.30 Uhr
Frauenriege	Mittwoch	Turnhalle Bühl	20.15 - 21.30 Uhr
Ski+Fitness	Donnerstag	Turnhalle Buchleren	19.00 - 20.30 Uhr
GETU		Turnhalle Schulhaus Rebhügel:	
	Montag	18.00 - 19.45 Uhr	
	Mittwoch	K 1 - 3 J & S Kids	17.30 - 19.15 Uhr
	Mittwoch	K 4 - 7	19.30 - 21.30 Uhr
	Freitag	K 1 -4	18.00 - 19.45 Uhr
	Freitag	K 5 - 7	20.00 - 21.45 Uhr

Ansprechpersonen im TVW

Präsident
Präsidiale Geschäfte
John Brönimann
Adresse siehe Turnriege

Finanzen Stammverein
Ruth Spörri
Langächerstrasse 5
8907 Wettswil a. Albis
Tel. 079 375 21 29
r.sporri@swissonline.ch

Sekretariat
Marianne Hürlimann
Zurlindenstrasse 29
8003 Zürich
Tel. 044 462 80 44 / 079 501 25 86
marianne.huerlimann@pop.agri.ch

Männerriege
Max Stadler
Giesshübelstr. 74
8045 Zürich
Tel. P. 079 355 23 44
maxstadler@bluewin.ch

Turnriege
John Brönimann
Hintere Grundstrasse 12b
8135 Langnau am Albis
Tel: 079 835 98 20
john.broenimann@zuerich.ch

Leiterin Geräteturnen GETU
Pascale Austin
Zürcherstr. 9b
8142 Uitikon
Tel: 079 704 36 63 / 044 241 38 60
pascale75@gmx.ch

Ski+Fitness
Walter Brunner
Ferdinand Hodlerstr. 8
8049 Zürich
Tel. P. 044 341 68 48 / 079 222 29 17
wa.brunner@bluewin.ch

Frauenriege
Monika Descombes
In der Fadmatt 59a
8902 Urdorf
Tel. 079 503 66 62
monika.descombes@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber	Turnverein Wiedikon STV 8000 Zürich
Riegen	Turnriege, Frauenriege, Männerriege, Ski + Fitness
Redaktion	Brigitte Hürlimann Goldbrunnenstrasse 89, 8055 Zürich Tel. 079 204 49 80 brigittehuerlimann@bluemail.ch
Druck	Zürcher Kantonalbank
Erscheinungsweise	6x jährlich
Auflage	200 Exemplare
Redaktionsschluss	für Nummer 1/2027: **01 . Dezember 2026** Beiträge bitte per E-Mail an die Redaktorin Besten Dank für alle Beiträge
Bankverbindung Stammverein	Turnverein Wiedikon STV 8003 Zürich IBAN: CH51 0070 0112 0000 0961 6
unsere Webseite	www.tvwiedikon.ch

Clubinfo, Erscheinungsweise 2026/2027

Redaktionsschluss:		**Erscheint ca. :**
Nummer 1/27	1. Dezember 2026	15. Januar 2027
Nummer 2/27	1. Februar 2027	15. März 2027
Nummer 3/27	1. April 2027	15. Mai 2027
Nummer 4/27	1. Juni 2027	15. Juli 2027
Nummer 5/27	1. August 2027	15. September 2027